

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **20.02.2020** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/025

Beginn öffentlicher Teil: 18:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:28 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:26 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:29 Uhr

Anwesend: Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Dreeskornfeld, Thomas
Frick, Anne
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Hinz, Arne
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard, Dr.
Kirstein, Lukas
Knauer, Detlef
Köneke, Klaus
Meinig, Birgit
Morch, Hans-Dieter
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Plaß, Barthold
Schrader, Karl-Ludwig
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Zschoch, Mirco

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Raue, Nicole
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Ehrung von Verstorbenen
 2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 12.12.2019
 4. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Arne Hinz
 5. Aktuelle Aussprache
Antrag Fraktion Bündnis 90/Grüne vom 12.02.2020
 6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Personaleinsatz in den Verwaltungsbe-
reichen Personalservice, Kämmerei und Kasse
Vorlage: M 2019 1110
 - 6.2. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: M 2019 1149
 7. Neubesetzung im Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV 2020 1191
 8. Umbesetzungen in Ausschüssen
Vorlage: BV 2020 1169
 9. Vertretung der Stadt Burgdorf in der Verbandsversammlung und dem Verbands-
vorstand des Unterhaltungsverbandes "Fuhse-Aue-Erse" und dem Vorstand und der
Mitgliederversammlung der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. - Vorlage folgt -
Vorlage: BV 2020 1184
 10. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen
Vorlage: BV 2020 1168
 11. Elterngeldähnliche Leistungen für Pflegeeltern im ersten Aufnahmejahr, Antrag
gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom
14.12.2019
Vorlage: BV 2019 1148/1
 12. Einführung einer verlässlichen Vertretungsregelung in der Kindertagespflege ge-
mäß §23 SGB VIII
Vorlage: BV 2020 1156

13. Bebauungsplan Nr. 0-93 "Schulzentrum Nord"
- Satzungsbeschluss (gem. § 10 Abs. 1 BauGB)
Bezugsvorlagen: BV 2019 0895, BV 2019 1014, BV 2019 1014/1
Vorlage: BV 2020 1153
14. Pachtzins für die städtischen Kleingartenanlagen "Drei Eichen" und "Grüne Aue"
Vorlage: BV 2019 0988
15. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Schlussbericht
Vorlage: BV 2019 1127
16. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2020 1152
17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

1. Ehrung von Verstorbenen

Frau Weilert-Penk erklärte das Prozedere zum ehrenden Andenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder, Ehrenmedaillenträger, Ortsvorsteher, Ehrenortsbrandmeister und stellv. Ortsbrandmeister. Das Andenken sei durch die Ratsvorsitzende und den Bürgermeister zu bewahren. Zunächst werde sie die Namen der verstorbenen Ratsmitglieder vorlesen. Anschließend werde Herr Pollehn die Namen der verstorbenen Ehrenmedaillenträger, Ortsvorsteher, Ehrenortsbrandmeister und Ortsbrandmeister bekannt geben. **Frau Weilert-Penk** bat darum an die ehemaligen Ratsmitglieder

23.07.2019 - Dr. Torsten Herting
23.08.2019 - Reinhard Scheelje
03.10.2019 - Olaf Weinel
12.01.2020 – Wolfgang Ernicke

zu erinnern.

Herr Pollehn bat um das Gedenken an folgende verstorbene Ehrenmedaillenträger, ehemaligen Ortsvorsteher, stellv. Ortsbrandmeister und Ehrenortsbrandmeister:

12.02.2019 - Friedrich Krull, Ehrenmedaillenträger
14.02.2019 - Hans-Jürgen Staringer, ehemaliger Ortsvorsteher von Heeßel

10.05.2019 - Rüdiger Hinte, stellv. Ortsbrandmeister von Heeßel
02.12.2019 - Adolf Sievers, Ehrenortsbrandmeister Otze.

Frau Weilert-Penk bat um eine Schweigeminute für die genannten Personen.

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Weilert-Penk eröffnete die Sitzung um 18:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin erklärte sie, dass sich Herr Apel, Frau Heyna, Herr Fleischmann, Herr Meyer und Herr Lentz für die Sitzung entschuldigt hätten. Anschließend gratulierte sie allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 12.12.2019

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 12.12.2019 wird genehmigt.

4. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Arne Hinz

Herr Pollehn verpflichtete Herrn Arne Hinz als Ratsmitglied.

Herr A. Hinz erklärte, dass er sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Rat freue.

5. Aktuelle Aussprache Antrag Fraktion Bündnis 90/Grüne vom 12.02.2020

Frau Weilert-Penk verwies auf die Regularien der Geschäftsordnung. Demnach dauert die aktuelle Aussprache höchstens 30 Minuten. Die Redezeit ist für jedes Ratsmitglied auf fünf Minuten begrenzt.

Herr Knauer erläuterte die Hintergründe des Antrags der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen für eine aktuelle Aussprache. Ausschlaggebend hierfür sei-

en vor allem die Äußerungen des CDU-Ratsherren Mirco Zschoch in den sozialen Medien als Reaktion auf die Wahl des FDP-Politikers Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewesen. Formulierungen wie „Freiheit statt Sozialismus! Ein guter Tag für Thüringen“ seien seiner Meinung nach rechtspopulistisch und nicht mit der freien Meinungsäußerung vereinbar. Zschoch habe mehrere politische Ämter inne und trage somit eine Verantwortung für sein Handeln und Agieren in den sozialen Medien, insbesondere dann, wenn er – wie hier – bei den Äußerungen in den sozialen Medien seine Ämter nenne. Als Mitglied der bundesweit umstrittenen WerteUnion vertrete Zschoch zudem Positionen, die nicht mehr der politischen Mitte entsprächen. **Herr Knauer** forderte die CDU-Fraktion auf, Stellung zu Mirco Zschoch und dessen politischen Positionen sowie zur WerteUnion zu beziehen.

Herr Zschoch erklärte, dass er sich lediglich an der kontroversen politischen Debatte um die Ministerpräsidentenwahl in Thüringen beteiligt habe. Der Vorwurf, seine Äußerungen in den sozialen Medien würden Sympathie für rechtspopulistisches Gedankengut zum Ausdruck bringen, halte er für nicht tragbar. Er engagiere sich seit 33 Jahren kommunalpolitisch in der Region Hannover und gehöre seit einem Jahr der WerteUnion an. Bei dieser handele es sich um einen Verein, der rechtlich und politisch unabhängig von der CDU sei. Grundsätzlich gebe es von Seiten der CDU ein Unvereinbarkeitsgebot für eine Zusammenarbeit mit der AfD und der Linken. **Herr Zschoch** kritisierte den Prozess der Meinungsbildung um seine Person. Demnach würden Meinungen, die sich jenseits einer politisch linken Position bewegten, als nationalsozialistisch diffamiert. Für diese aus seiner Sicht ihm entgegengebrachte Diffamierung forderte **Herr Zschoch** eine Entschuldigung von Herrn Knauer ein. Zudem teilte er mit, dass er weiterhin seine in den sozialen Medien vertretene politische Position beibehalten werde.

Herr Hinz kritisierte Herrn Zschochs Äußerungen in den sozialen Medien als frauen- und migrantenfeindlich. Seine Äußerungen entsprächen einer einseitigen und unreflektierten Darstellung, mit der er das politische Klima negativ beeinflussen wolle. Herr Zschoch vertrete seiner Meinung nach Werte, die nicht mit christlichen und demokratischen Werten vereinbar seien. Weiterhin wies er auf die Bedeutung der sozialen Medien hin. Demnach stellten soziale Medien eine Form der Öffentlichkeit dar. Daher seien Stammtischparolen hier unangebracht und gerade Ratsmitglieder müssten auf ihre Wortwahl achten.

Herr Morich kritisierte Herrn Zschochs Äußerungen in den sozialen Medien.

Frau Gersemann verwies auf die Bedeutung von Worten. Deshalb sollten gerade Personen mit politischer Verantwortung wohlüberlegt handeln. In diesem Zusammenhang kritisierte sie insbesondere Herrn Zschochs bisweilen sexistischen Äußerungen in den sozialen Medien.

Herr Köneke verwies auf die von Herrn Zschoch geleisteten Verdienste für Burgdorf im Zuge seiner politischen Tätigkeit. Rechtsradikale Äußerungen habe es im Rahmen einer Ratssitzung von Herrn Zschoch dabei nie gegeben. Die von Herrn Zschoch in den sozialen Medien geäußerte Meinung sei auch innerhalb der CDU nicht gänzlich auf Wohlwollen gestoßen. Rechtsradikal seien diese Inhalte jedoch nicht gewesen. Als Volkspartei müsse die CDU ein breites Spektrum an Meinungen abdecken und auch kontroverse Äußerungen aushalten. Es gebe aus der Sicht seiner Fraktion keine Veran-

lassung dazu, sich von Herrn Zschoch zu distanzieren. **Herr Köneke** kritisierte den Umgang mit Herrn Zschoch. Der Versuch, ihn mit rechtsextremen Positionen in Verbindung zu bringen, sei nicht berechtigt und unfair.

Herr Nijenhof appellierte an Herrn Zschoch, seine Äußerungen noch einmal zu überdenken. Die Wahl des Ministerpräsidenten in Thüringen sei aus demokratischer Sicht nicht vertretbar.

Herr Sieke hob hervor, dass die WerteUnion nicht zur CDU gehöre. Als Volkspartei müsse die CDU Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Partei aushalten. Weiterhin warf er Herrn Knauer vor, mit den aus seiner Sicht diffamierenden und nicht haltbaren persönlichen Angriffen gegen Herrn Zschoch das Ratsklima zu vergiften. Seiner Meinung nach solle das Ergebnis der anstehenden Kommunalwahlen abgewartet werden, um zu sehen, wie die Bürgerinnen und Bürger zu Herrn Zschoch stünden.

Da Herr Sieke in seinem Redebeitrag auch persönliche beleidigende Äußerungen gegen Herrn Knauer erhob, erteilte ihm die Ratsvorsitzende einen Ordnungsruf und bat um sachliche Argumentation.

Herr Pollehn lobte die politische Debatte im Rat. Er halte eine leidenschaftliche Diskussion um die Positionen für die Gesellschaft und die Zukunft für wichtig. Im Hinblick auf die Ereignisse in Thüringen sei es erforderlich für die Demokratie zu kämpfen und klar zu trennen, was für die Gesellschaft gefährlich sei. **Herr Pollehn** maß Worten eine besondere Bedeutung zu und warb für einen sachlichen und respektvollen Umgang miteinander im Rat.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gab keine Mitteilungen.

6.1. Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Personaleinsatz in den Verwaltungsbereichen Personalservice, Kämmerei und Kasse Vorlage: M 2019 1110

Der Rat nahm die Mitteilung „Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Personaleinsatz in den Verwaltungsbereichen Personalservice, Kämmerei und Kasse“ zur Kenntnis.

6.2. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Vorlage: M 2019 1149

Der Rat nahm die Mitteilung „Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen“ zur Kenntnis.

7. Neubesetzung im Verwaltungsausschuss Vorlage: BV 2020 1191

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Im Verwaltungsausschuss wird die Mitgliedschaft von Herrn Lukas Kirstein (vorher: Rüdiger Nijenhof) und die stv. Mitgliedschaft von Herrn Rüdiger Nijenhof (vorher: Lukas Kirstein) festgestellt. Im Übrigen bleibt die Besetzung des Verwaltungsausschusses unverändert.

**8. Umbesetzungen in Ausschüssen
Vorlage: BV 2020 1169**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1) Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten wird die Mitgliedschaft von**

Herrn Arne Hinz als stv. Mitglied (vorher: Michael Rheinhardt)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

- 2) Im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau wird die Mitgliedschaft von**

Herrn Niklas Gottschalk als Mitglied (vorher: Rüdiger Nijenhof)
Herrn Rüdiger Nijenhof als stv. Mitglied (vorher: Niklas Gottschalk)

Herrn Matthias Paul als Mitglied (vorher: Michael Rheinhardt)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

- 3) Im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention wird die Mitgliedschaft von**

Herrn Rüdiger Nijenhof als Mitglied (vorher: Niklas Gottschalk)
Herrn Niklas Gottschalk als stv. Mitglied (vorher: Rüdiger Nijenhof)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

- 4) Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr wird die Mitgliedschaft von**

Herrn Arne Hinz als stv. Mitglied (vorher: Michael Rheinhardt)

Herrn Niklas Gottschalk als Mitglied (vorher: Lukas Kirstein)
Herrn Lukas Kirstein als stv. Mitglied (vorher: Niklas Gottschalk)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

5) Im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport wird die Mitgliedschaft von

Herrn Rüdiger Nijenhof als Mitglied (vorher: Niklas Gottschalk)
Herrn Niklas Gottschalk als stv. Mitglied (vorher: Lukas Kirstein)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

6) Im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie wird die Mitgliedschaft von

Herrn Arne Hinz als Mitglied (vorher: Matthias Paul)
Herrn Lukas Kirstein als stv. Mitglied (vorher: Niklas Gottschalk)

festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.

**9. Vertretung der Stadt Burgdorf in der Verbandsversammlung und dem Vorstand des Unterhaltungsverbandes "Fuhse-Aue-Erse" und dem Vorstand und der Mitgliederversammlung der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. - Vorlage folgt -
Vorlage: BV 2020 1184**

Herr Kirstein war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Die Stadt Burgdorf wird in der Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Fuhse-Aue-Erse“ durch das Mitglied Herrn Arne Hinz vertreten. Im Übrigen bleibt die Vertretung in der Verbandsversammlung unverändert.**
- 2. Die Stadt Burgdorf wird im Vorstand des Unterhaltungsverbandes „Fuhse-Aue-Erse“ durch das stv. Mitglied Herrn Arne Hinz vertreten. Im Übrigen bleibt die Vertretung in der im Vorstand unverändert.**
- 3. Die Stadt Burgdorf wird in der Mitgliederversammlung der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. durch das Mitglied Herrn Arne Hinz vertreten. Im Übrigen bleibt die Vertretung in der Mitgliederversammlung unverändert.**
- 4. Die Stadt Burgdorf wird im Vorstand der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. durch das Mitglied Herrn Arne Hinz vertreten. Im**

Übrigen bleibt die Vertretung im Vorstand unverändert.

**10. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen
Vorlage: BV 2020 1168**

Herr Kirstein war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von insgesamt 30.000,00 € bei den neuen Produktkonten 21200.783110 (Auszahlungen im Rahmen des DigitalPakts Schule) und 21200.787110 (Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt Schule) sowie der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von insgesamt 30.000,00 € bei den neuen Produktkonten 21500.783105 (Auszahlungen im Rahmen des DigitalPakts Schule) und 21500.787105 (Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt Schule) zu.

**11. Elterngeldähnliche Leistungen für Pflegeeltern im ersten Aufnahmejahr, Antrag gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 14.12.2019
Vorlage: BV 2019 1148/1**

Frau Meinig warb um die Zustimmung für die Beschlussvorlage. Auf Grundlage dieser erhielten Pflegeeltern, die ihre Erwerbstätigkeit für die Aufnahme eines Pflegekindes die ersten 6 bis 12 Monate ruhen ließen, die notwendige elterngeldähnliche Leistung. Damit werde die geleistete Erziehungsarbeit auch finanziell gewürdigt. Darüber hinaus sei es grundsätzlich schwierig, Pflegeeltern ohne eine elterngeldähnliche Vergütung zu gewinnen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Bis zu einer entsprechenden Änderung des Bundeselterngeldgesetzes zahlt die Stadt Burgdorf der hauptbetreuenden Vollzeitpflegeperson, die tatsächlich/nachweislich ihre Erwerbstätigkeit in den ersten 6 – 12 Monaten nach Aufnahme des Pflegekindes vollständig ruhen lässt, einen elterngeldähnlichen Betrag i. H. v. 800,00 € monatlich. In besonders zu begründenden Einzelfällen (in der Regel geknüpft an Betreuungsnotwendigkeiten des Kindes) kann das Elterngeld auch länger gewährt werden; Entscheidungen hierüber trifft der Bürgermeister.

Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 28.800,00 € sind auf dem Produktkonto 36300 anzumelden.

12. Einführung einer verlässlichen Vertretungsregelung in der Kinderta-

**gespflge gemäß §23 SGB VIII
Vorlage: BV 2020 1156**

Frau Gersemann verwies auf die unterschiedlichen Angebote für Kinder im Krippenalter in Burgdorf. Demnach könnten Eltern ihre Kinder in einer städtischen oder einer Krippe eines freien Trägers betreuen lassen. Die Kindertagespflege sei eine gleichwertige Alternative zu den genannten Betreuungsmöglichkeiten. Bisher fehle dort jedoch eine Vertretungsregelung.

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Zur Gewährleistung einer verlässlichen Vertretungsregelung in der Kindertagespflege wird die in der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 02.12.2019 vorgestellte Vertretungsregelung „Vertretungsstützpunkt“ eingeführt. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Jugendhilfe und Familie in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung der Vertretungsregelung.

Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe für das Haushaltsjahr 2020 werden über den 1. Nachtrag zum Haushalt 2020 bereitgestellt.

- 13. Bebauungsplan Nr. 0-93 "Schulzentrum Nord"
- Satzungsbeschluss (gem. § 10 Abs. 1 BauGB)
Bezugsvorlagen: BV 2019 0895, BV 2019 1014, BV 2019 1014/1
Vorlage: BV 2020 1153**
-

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Kapitel 7 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren

- **Der in der Zeit vom 27.05.2019 bis 14.06.2019 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,**
- **Der mit Schreiben vom 17.05.2019 (bzw. 04.06.2019) durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,**
- **Der in der Zeit vom 14.10.2019 bis 19.11.2019 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie**
- **Der mit Schreiben vom 02.10.2019 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Kapitel 7 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan 0-93 „Schulzentrum Nord“ wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung in der Fassung vom 06.01.2020 als Satzung sowie die Begründung in der Fassung vom 06.01.2020 beschlossen.

14. **Pachtzins für die städtischen Kleingartenanlagen "Drei Eichen" und "Grüne Aue"**
Vorlage: BV 2019 0988
-

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Pachtzinsen für die städtischen Kleingartenanlagen „Drei Eichen“ und „Grüne Aue“ werden rückwirkend zum 01.01.2020 um 10 % und zum 01.01.2023 um weitere 10 % angehoben. Dieser Pachtzins wird bis zum 31.12.2025 festgeschrieben.

15. **Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Schlussbericht**
Vorlage: BV 2019 1127
-

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Schlussbericht zur Friedhofsentwicklungsplanung der Burgdorfer Friedhöfe wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Strategien und Handlungsempfehlungen zur Friedhofsentwicklungsplanung sollen als Grundlage für die Zukunft der Burgdorfer Friedhöfe dienen.

16. **Zuwendungen / Spenden**
Vorlage: BV 2020 1152
-

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

2019

- **Geldzuwendung in Höhe von 2.304,60€ für die Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen von Frau Biedenstein, stellvertretend für die gesammelten Spenden des Nikolausmarktes 2019 in Ehlershausen.**

2020

- **Sachzuwendung im Wert von 3.000,00€ für die Grundschule Burgdorf vom Förderverein der Grundschule Burgdorf e.V. in Form der Kostenübernahme für Montage von größtmöglichen Konzertdoppelrollen für einen Klavierflügel.**

17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer